

Hoffnungsvolles Zeichen

Festgäste sagen positive Effekte der neuen Institution voraus

- 1.
- 2.



Middewinterhörner tönen



Gelegenheit für Gespräche

Den Weg nach Vreden haben viele festlich gekleidete Gäste gefunden. Das Händeschütteln will kein Ende nehmen. Die Menschen drängen sich in einen kleinen Saal des Hamaland-Museums, gruppieren sich um einige Stehtische. Lockere Gespräche, Smalltalk wie bei

einem Neujahrsempfang. Bilder an der Wand verraten den Anlass: Neben jahrzehntealten Fotografien von Schlössern im Kreis Borken zeigen Planskizzen und Modellfotos, um was es geht – den Bau des neuen Kulturhistorischen Zentrums.

Ein Millionenprojekt, das viele helfende Hände gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Eine Erfolgsgeschichte, die Stoff für lange Vorträge bieten würde, für endlose Power-Point-Präsentationen, für die immer noch langen Kurzfassungen von Konzepten und Studien. Aber die Akteure an diesem Nachmittag scheinen sich verabredet zu haben, all das einmal ausfallen zu lassen.

Was übrig bleibt, setzt immer noch Akzente. Und ein Defizit an Informationen über das Großprojekt dürfte ohnehin niemand haben, der zuhört, was die Redner vorne mit dem Mikrofon in der Hand zu sagen haben – jeder in der Runde hat in irgendeiner Form mitgewirkt, um die Idee von einem Zentrum Wirklichkeit werden zu lassen, in dem die Kulturarbeit des Kreises und der Stadt sich bündelt, neu fokussiert und Wechselwirkungen entfaltet.

Überzeugungsarbeit

Hinter den Verantwortlichen liegt eine lange Zeit des Planens, des Diskutierens und nicht zuletzt wohl auch der Überzeugungsarbeit auf verschiedensten Ebenen. Landrat Dr. Kai Zwicker freut sich daher nicht ohne Grund gleich in mehrfacher Hinsicht – über den „handfesten Startschuss“, über die Unterstützung, die das Land Nordrhein-Westfalen in Form finanzieller Förderung gibt, über Hilfe und Mitwirkung von vielen Seiten.

Dass dies auch ein bedeutender Tag für die Stadt Vreden selbst ist, will Bürgermeister Dr. Christoph Holtwisch deutlich machen. Er spricht von einem „ganz wichtigen Schritt für die Stadtentwicklung“, von den historischen Anknüpfungspunkten in der Geschichte der Widukindstadt, von der Hoffnung darauf, dass das Kulturhistorische Zentrum auch positive Effekte für die Stadt selbst bringt.

Dass die Kommunen in seinem Bundesland viele Sorgen plagen, weiß auch Landesbauminister Michael Groschek. Und wo in Vreden der Schuh drückt, das habe ihm die Verkäuferin in einer Bäckerei erzählt, bevor er weiter zum Termin gefahren sei: Es muss etwas passieren gegen Leerstände und die vermeintliche Übermacht des Einkaufens im Internet. Der Landespolitiker schlägt rhetorisch gekonnt den Bogen zu dem Vorhaben, um das es an diesem Tag eigentlich geht. Es könne das Umfeld einen Schritt nach vorn bringen. Ein Schritt, der vielleicht auch auf einem anderen Feld etwas bewegt – einem, das sich in blinden Schaufensterscheiben ausdrückt.

Den nächsten großen Applaus verdient sich Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster. Denn er lässt Bilder sprechen: Von Musik unterlegt, geben sie einen Rückblick auf die Stationen, die zum heutigen Tag geführt haben, auf fachliche Besprechungen und politische Beratungen, auf Workshops mit Bürgern und Wettbewerbe für Architekten.

Funken der Begeisterung

Für letzte Redner bleiben oft nur undankbare Wiederholungen des zuvor Gesagten. Dr. Barbara Rüschoff-Thale weiß das und wählt einen anderen Ansatz. Die Kulturdezernentin des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe lässt den Funken der Begeisterung überspringen, die sie für dieses Projekt empfindet: Sie lobt das Konzept – und erinnert an alle, „die hart an dieser Zukunft arbeiten“.

Applaus brandet auf, ehe sich die Festgesellschaft nach draußen bewegt, wo schon eine ganze Reihe blitzblanker Spaten im Sand steckt, damit die Kameras der Fotografen den symbolträchtigen Akt für die Nachwelt festhalten können. Kalt ist es, und die Gäste haben sich nach diesem Ritual Kaffee und Kuchen verdient – angeschnitten vom Minister selbst, der den Spaten mit dem Messer getauscht hat. *Thorsten.Ohm@mdhl.de*

Fotostrecke Eindrücke

www.MuensterlandZeitung.de

➔ **Kreisseite**